



**Hans  
Joachim  
Iwand**  
1899–1960

## **Gott und der (un-)freie Wille des Menschen**

Die Rezeption von „De servo arbitrio“  
bei Hans Joachim Iwand

**Einladung zum 39. Iwand-Symposium**

Einladung zum 39. Iwand-Symposium in der

### Leucorea, Wittenberg

Collegienstraße 62, 06886 Lutherstadt Wittenberg

<https://leucorea.de/tagungszentrum/>

**von Donnerstag bis Samstag, 28. bis 30. August 2025.**

Die Mitgliederversammlung des Vereins Hans Iwand Stiftung e.V. findet am Freitag, 29. August, um 19.30 Uhr statt. Dazu ergeht eine gesonderte Einladung mit Tagesordnung an die Vereinsmitglieder zu einem späteren Zeitpunkt.

Es wird wieder die Möglichkeit geben, am Donnerstagabend eine Miszelle beizusteuern über Themen und Forschungsvorhaben, mit denen Sie zur Zeit befasst sind. Bitte beachten Sie, dass Miszellen kurze Impulse sein sollen, also zeitlich beschränkt sind. Zur besseren Planbarkeit wäre es eine Hilfe für uns, wenn Sie ihre Miszelle vorher anmelden.

Teilnahmekosten:

Die Tagungskosten betragen € 250 Euro. Für Studierende gilt ein Pauschalpreis von € 150 Euro. Die Kosten für Tagesgäste werden individuell berechnet.

Bitte melden Sie sich so bald wie möglich an ([christianneddens@web.de](mailto:christianneddens@web.de)); spätestens aber bis zum **15. Juli 2025**, und überweisen Sie die Teilnahmekosten bis zu diesem Datum auf

das Konto der **Hans Iwand Stiftung**,

**DE 90 3702 0500 0008 4088 00 (neue IBAN beachten!).**

Wir reservieren dann für Sie.

Bitte vergessen Sie in Ihrer Anmeldung nicht mitzuteilen, ob Sie am Samstag Nachmittag am Besuch des Lutherhauses teilnehmen möchten.

### Gott und der (un-)freie Wille des Menschen Die Rezeption von „De servo arbitrio“ bei Hans Joachim Iwand

**39. Iwand-Symposium  
Donnerstag bis Samstag, 28. bis 30. August 2025  
Leucorea Wittenberg**

Während seiner Inhaftierung in der Dortmunder „Steinwache“ 1938 arbeitete Hans Joachim Iwand an einer Einführung in Luthers „De servo arbitrio“ für die deutschsprachige Münchner Lutherausgabe. An dieser Luther-Schrift mit ihrer strengen Lehre von der Allwirksamkeit Gottes und der Unfreiheit des menschlichen Willens entschied sich für ihn der Charakter evangelischer Theologie: „Wer diese Schrift nicht aus der Hand legt mit der Erkenntnis, dass die evangelische Theologie mit dieser Lehre vom unfreien Willen steht und fällt, der hat sie umsonst gelesen.“

Im Sommer 2025 wird Luthers Schrift „De servo arbitrio“ nun 500 Jahre alt. Von ihrer Anstößigkeit hat sie wenig verloren. Luther hatte diese polemische Schrift als Antwort auf eine Streitschrift des Erasmus von Rotterdam verfasst und zerschnitt mit ihr endgültig das Tischtuch zwischen der Wittenberger Reformation und dem gelehrten katholischen Reformkatholizismus. Nicht nur Erasmus fragte sich, wie mit dieser Position Luthers überhaupt von menschlicher Verantwortung geredet werden kann und wie dann noch eine Ethik möglich ist.

So strittig Luthers Position bleibt, wurden seine Überlegungen doch immer wieder aufgegriffen. Was bedeuten sie heute – in der Gotteslehre und Anthropologie, in der Seelsorge und in den aktuellen Debatten mit den Neurowissenschaften?

## Programm

### Donnerstag, 28. August 2025

- 15:30 Ankommen, Nachmittagskaffee
- 16:00 Eröffnung des Symposiums
- 16:15 Prof. Dr. Athina Lexutt (Gießen): „Liberum arbitrium-res de solo titulo? Luthers Vorstellung vom unfreien Willen im theologiegeschichtlichen Kontext“
- 18:30 Abendessen
- 19:30 Miszellen und gemütlicher Ausklang

### Freitag, 29. August 2025

- 8:45 Einstieg in den Vormittag mit Andacht (Eberhard Hadem)
- 9:00 Prof. i.R. Dr. Gerard den Hertog: „De servo arbitrio als Nadelöhr zu Iwands Theologie“
- 10:30 Kaffee
- 11:00 Dr. Reinhard Vollmer: „Vom unfreien Willen - seelsorgliche Perspektiven“
- 12:30 Mittagessen
- 13:30 Besuch der Stadtkirche (Prof. Dr. Michael Basse)
- 15:00 Nachmittagskaffee
- 15:30 Gemeinsame Textlektüre in Gruppen. Textgrundlage: Hans Joachim Iwand, Theologische Einführung, in: Martin Luther, Daß der freie Wille nichts sei. Antwort D. Martin Luthers an Erasmus von Rotterdam, übers. v. Bruno Jordahn, in: Martin Luther, Ausgewählte Werke, hg. v. Hans Heinrich Borchert und Georg Merz, Ergänzungsreihe Bd. 1, München 3. Auflage 1954, 253-264.
- 18:30 Abendessen
- 19:30 Mitgliederversammlung der Hans Iwand Stiftung

### Samstag, 30. August 2025

- 8:45 Einstieg in den Vormittag mit Andacht (Thomas Bergfeld)
- 9:00 Prof. i.R. Dr. Wolfgang Schoberth (Erlangen-Nürnberg): „Was will der Wille? Oder: warum der unfreie Wille kein determinierter ist“
- 10:30 Kaffee
- 11:00 Abschlusspodium mit den Referentinnen und Referenten
- 12:30 Mittagessen
- Nach dem Mittagessen besteht die Gelegenheit zum gemeinsamen Besuch des Lutherhauses.